



Kindertagespflege | Göttingen
Börse

Berufliche Weiterqualifizierung für Tagesmütter und -väter

2014 – 1. Halbjahr

Weitere Informationen und Anmeldung bei:

Andrea Ilse,

Kindertagespflegebörse Göttingen, Waageplatz 8, 37073 Göttingen

Tel.: (0551) 384 385-30, Mail: ilse@kindertagespflege-goe.de



Gelassen und entspannt ins neue Jahr - mit Yoga

Kursnummer: 141-TW1

Fr., 24.01.2014/17:00 – 21:00 Uhr

Sa., 25.01.2014/9:00 – 13:00 Uhr

Fr., 31.01.2014/17:00 – 21:00 Uhr/15 UE

Ort: Seminarraum Waageplatz 8

Kursleitung: Birgit Hacke, Erzieherin, Yogalehrerin, Entspannungskursleiterin

Fassen Sie auch immer zum neuen Jahr gute Vorsätze? Meistens geht es dabei ja um eigene gesundheitliche Aspekte. Wie wichtig es ist, gesund zu sein, merkt man spätestens dann, wenn man sich nicht fit fühlt, wenn man krank und ausgelaugt ist.

Gerade die Arbeit mit den Kindern - die zwar viel Freude macht, aber auch sehr anstrengend ist - und dazu der Alltag mit seinen vielfältigen Anforderungen zehren an unseren Kräften. Viele fühlen sich gestresst, ausgepowert und kraftlos, werden schließlich krank.

Wie können wir dem vorbeugen, uns wieder aufbauen? Wo sind unsere Kraftquellen?

Yoga ist ein Weg, um aktiv Fürsorge für sich selbst zu betreiben, die eigene Gesundheit zu erhalten und zu fördern, und dabei auch noch Spaß zu haben!

Dieses Seminar bietet Ihnen die Gelegenheit, Yoga kennen zu lernen: Yoga wirkt auf Körper, Geist und Seele und hilft uns, zu Ruhe und Gelassenheit zu kommen. Mit Hilfe von Körperübungen, Entspannungsübungen und Atemübungen können wir ganz zu uns kommen, Ruhe und Kraft finden. Daneben ist auch Zeit für gegenseitigen Austausch und Gespräche.

Bildungs- und Lerngeschichten – eine Art Tagebuch über das Lernen von Kindern

Kursnummer: 141-TW2

Sa., 01.02.2014/09:00 -16:00 Uhr

So., 02.02.2014/09:30 -15:30 Uhr/15 UE

Ort: Seminarraum Waageplatz 8

Kursleitung: Kerstin Teich, Erzieherin und Diplom Sozialpädagogin

An diesem Wochenende wollen wir ausgehend von den Interessen der Kinder unser Auge für ihre Lernleistung schulen und den Selbstbildungsprozessen von Kindern die nötige Beachtung entgegen bringen.

Kinder sind von Anfang an Welt-Entdecker. Sie erarbeiten sich ihr Wissen von den Dingen, indem sie sie mit allen Sinnen ausprobieren.

Diese spielerische Auseinandersetzung sorgt dafür, dass Kinder die Welt begreifen. Das Spiel von Kindern zu beobachten und Lernfortschritte zu erkennen, zu begleiten, zu dokumentieren und zu beschreiben, soll Ziel dieser Fortbildung sein.

Um Bildungs- und Lerngeschichten für Kinder und ihre Eltern schreiben und gestalten zu können, braucht es in erster Linie unsere Beobachtungsgabe. Das Formulieren und Schreiben ist dann gar nicht mehr schwer.

Man kann nicht nicht kommunizieren

Kursnummer: 141-TW3

Fr., 07.02.2014/17:00 – 21:00 Uhr

Sa., 08.02.2014/09:00 – 17:30 Uhr/15 UE

Ort: Seminarraum Waageplatz 8

Kursleitung: Christian Sturhan, Pädagoge MA, sowie Coach und Trainer bei der m3 team AG

Diesem Zitat von Paul Watzlawick geht die Grundannahme voraus, dass wenn sich Menschen begegnen, diese immer in einer Form von Interaktion stehen. Egal ob sie schweigen, reden, streiten, sich ignorieren oder respektvoll austauschen. Kommunikation ist immer und überall, egal ob verbal oder nonverbal.

Das macht deutlich, wie wichtig und gleichsam störanfällig das Thema der menschlichen Interaktion auch im beruflichen Kontext der Tagespflegeperson sein kann.

Kontaktaufnahme und Rückmeldegespräche mit den Eltern, Austausch mit den Behörden, kollegiale Netzwerkbildung – überall gibt es Bereiche, in denen eine gute Interaktion gefordert ist.

Mit dieser Grundannahme wollen wir in dem Kurs die eigene Kommunikation beleuchten, uns darüber verständigen, was eine gute und klare Kommunikation ausmacht, wo schnell Missverständnisse auftauchen und wie wir in diesem Feld unsere Fähigkeiten weiterentwickeln und verbessern können. Anhand von konkret ausgewählten Situationen, theoretischen Inputs (z.B. aus der Neurobiologie, Kommunikationstheorie, Sozialpsychologie) und Fallbeispielen soll es darum gehen, exemplarisch zu verstehen und zu üben, wie ein klarer und konstruktiver Austausch mit möglichst wenig Störungen gelingen kann.

Eingeladen sind alle Tagespflegepersonen, die Interesse daran haben, sich selbst zu reflektieren, ihren kommunikativen Stil weiterzuentwickeln und an dem spannenden Thema der zwischenmenschlichen Verständigung zu arbeiten.

Was ist auf diesem Bild zu sehen? – Die Bilderbuchbetrachtung und ihre Möglichkeit zur Sprachförderung

Kursnummer:141-TW4

Sa., 15.02.2014/09:30 Uhr – 16:00 Uhr/8 UE

Ort: Seminarraum Waageplatz 8

Kursleitung: Yvonne Ungerer, Logopädin, Systemische Familienberaterin

Bilderbücher schauen wir fast täglich mit den Kindern an. Meistens ist uns jedoch nicht klar, wie viele Sprachförderungsmöglichkeiten in dieser Situation stecken.

Unter diesem Aspekt wollen wir das Bilderbuch neu betrachten. Dabei erfahren wir, wie Kinder aus der sprachlich eher passiven Rolle des Zuhörens in die aktive Rolle wechseln können. Wir unterstützen sie dabei auf gezielte Weise in ihrem Spracherwerb. Außerdem lernen wir sprachanregende Fragen kennen. Nicht zuletzt widmen wir uns dem Thema: welches ist das richtige Buch?

Bitte 1- 2 Bilderbücher mit wenig/am besten ohne Text mitbringen.



Kinder bis 2 Jahren ein guter Wegbegleiter sein

Kursnummer: 141-TW5

Fr., 28.02.2014/17:00 – 21:00 Uhr

Sa., 01.03.2014/09:00 – 17:30 Uhr/15 UE

Ort: Seminarraum Waageplatz 8

Kursleitung: Marion Lüter, Erzieherin und Montessori Pädagogin

In den ersten zwei Lebensjahren erleben und durchlaufen Kinder viele Entwicklungsschritte, mehr als zu jeder anderen Zeit in ihrem Leben.

- Welche Entwicklungsschritte geht das Kind?
- Welche Bedürfnisse sind damit verbunden?
- Wie lernen kleine Kinder?
- Wie unterschiedlich sind die Schritte und/ oder die Kinder?
- Wie kann ich respektvoll begleiten, ohne zuviel zu leiten?
- Welche Anreize kann ich als Erwachsener bieten?
- Wie mache ich mich selbst sensibel für die kleinen Schritte auf dem Weg zum großen...?

All das sind Fragen und Anforderungen, die uns tagtäglich bei unserer Arbeit begleiten. Damit aus diesen Fragezeichen Ausrufezeichen werden können, möchte ich mich mit Ihnen auf den Weg machen, durch theoretischen Input, Rollenspiele, Selbsterfahrungsübungen etc. neue Impulse für die Arbeit zu sammeln.

Bitte bringen Sie für dieses Wochenende eine Decke mit.

Kinder mit besonderen Bedürfnissen

Teil 1: Frühgeborene

Kursnummer: 141-TW6

Fr., 14.03.2014/17:00 – 21:00 Uhr/5 UE

Ort: Seminarraum Waageplatz 8

Kursleitung: Anja Kremser-Hellwig, Pädagogin MA, Mitarbeiterin der Frühförderstelle in Northeim

Als Tagespflegeperson arbeiten Sie meist mit Kindern, die sich völlig unauffällig entwickeln. Aber nicht jede Schwangerschaft, Geburt oder weitere Entwicklung verläuft komplikationslos. So gibt es immer wieder Kinder, die z. B. aufgrund einer Frühgeburt, einer chronischen Erkrankung oder einer Behinderung mit besonderen Bedürfnissen in die Tagespflege kommen. Dies stellt Sie vor bestimmte Herausforderungen, mit denen wir uns in diesem Kurs beschäftigen werden.

Es werden folgende Themen behandelt:

- Traue ich mir die Betreuung eines zu früh geborenen Kindes zu?
- Welche Besonderheiten sind zu beachten?
- Wie kann eine gelingende Elternarbeit aussehen?
- Wo finde ich gegebenenfalls Unterstützung?

In diesem Seminar zum Thema *Kinder mit besonderen Bedürfnissen* soll es um Frühgeborene gehen. Wir planen jedoch eine Fortsetzung dieses Moduls mit anderen Schwerpunkten. Bitte melden Sie uns Ihre Themenwünsche.

Englisch für die Kindertagespflege

Kursnummer: 141-TW7

Sa., 15.03.2014/10:00 – 12:15 Uhr/3 UE
Ort: Seminarraum Waageplatz 8
Kursleitung: Elisabeth Crawford, Dolmetscherin

Bedingt durch unsere Kooperationen mit der Universität und der UMG stellen wir zunehmend fest, dass immer mehr englischsprachige Eltern auf der Suche nach einer Kinderbetreuung sind.

Ihr Schulenglisch liegt vielleicht schon einige Jahre zurück und man sieht sich plötzlich mit einer Situation konfrontiert, in der am Telefon oder im persönlichen Erstkontakt spontan Vokabeln hervorgeholt werden müssen.

Daher sollen Sie in diesem Seminar die Gelegenheit haben, die wichtigsten Vokabeln und Standardsätze für ein Telefongespräch und das erste Kennenlernen zu erarbeiten, sodass Sie sich einfach sicherer im Gespräch mit den Eltern fühlen.

Grundlegende Englischkenntnisse sollten vorhanden sein.

Gemüsehits aus der Küche und *richtige* Hygiene im Haushalt

Kursnummer: 141-TW8

Fr., 21.03.2014/17:00 – 21:00 Uhr
Ort: Seminarraum Waageplatz 8
Sa., 22.03.2014/ 09:00 – 17:30 Uhr/15 UE
Ort: Ernährungspraxis Ilona Heisig, Brauweg 18, 37073 Göttingen
Kursleitung: Ilona Heisig, Diplom Ökotrophologin

In diesem Workshop werden zwei Themenbereiche angeboten.

Am Freitag widmen wir uns der Hygiene im Haushalt, denn als Tagespflegekraft versorgen Sie täglich Kinder, die nicht zu Ihrer eigenen Familie gehören. Somit sind Sie in der besonderen Situation, Lebensmittel in den *Verkehr* zu bringen, die nicht für Ihren Eigenbedarf bestimmt sind.

In dieser Veranstaltung lernen Sie die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen kennen und wie sie in die Praxis umzusetzen sind. An Beispielen werden wir u.a. Lebensmittelkennzeichnung, Mindesthaltbarkeits- und Verbrauchsdatum, Reinigung von Arbeitsumfeld, allgemeine Lebensmittelhygiene und Lagerhaltung besprechen.

Mit Hilfe einer Checkliste können Sie Ihre eigene Situation erfassen und ggf. optimieren.

Am Samstag geht's um das Essen. Wie kann ich dazu beitragen, dass Kinder Lust auf gesundes Essen bekommen? Eine kleine Einführung über das *Essen lernen* geht über in die Praxis in unserer Mitmach-Küche im Brauweg 18, Göttingen. Schnelle Gemüsegerichte aus dem Topf, Süßes mit Obst und Getreide, Knabbergemüse auf kindgerechte Art und Vieles mehr wird ausprobiert und verkostet. Ziel ist es, Kindern Lust auf Gemüse als leckeren Bestandteil des Essens zu machen und Ihren Fundus an Rezepten zu bereichern.

Für die Lebensmittel fällt ein kleiner Beitrag von ca. 5,00 € an. Bringen Sie bitte eine Frischebox für Reste mit.

Kinder stärken- Entwicklungsschritte begleiten – Resilienzförderung in der Kindertagespflege

Kursnummer: 141-TW9

Fr., 28.03.2014/17:00 – 21:00 Uhr

Sa., 29.03.2014/09:00 – 17:30 Uhr/15 UE

Ort: Seminarraum Waageplatz 8

Kursleitung: Vera Schreiber, Pädagogin MA, Mitarbeiterin der AWO/ Kreisverband Göttingen

In diesem Seminar soll der Begriff Resilienz aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden. Familien sind heute vielfältigen Belastungen ausgesetzt, die kindliche Entwicklung ist ein empfindsamer Prozess. Was sind personenbezogene Schutz- und Risikofaktoren, warum verkraftet ein Kind Anforderungen anders als andere? Diesen Fragen soll anhand der Erfahrungen aus der praktischen Arbeit nachgegangen werden, die mit dem theoretischen Hintergrund der Resilienzforschung verbunden werden. Auch die Auswirkungen einer Trennung der Eltern auf Kinder soll dabei thematisiert werden.

Dieses Seminar kann sowohl von Tagespflegepersonen besucht werden, die bereits im Frühjahr 2013 daran teilgenommen haben als auch von Interessierten, die sich dem Thema neu widmen wollen.

Bewegungsentwicklung von Kindern

Kursnummer: 141-TW10

Fr., 25.04.2014/17:00 – 21:00 Uhr

Sa., 26.04.2014/09:00 – 17:30 Uhr/15 UE

Ort: KVHS Duderstadt, Am Markt 75

Kursleitung: Marianne Wiedemann, Lehrerin

Bewegen ist Kindern ein ureigenes Bedürfnis; die sinnliche Wahrnehmung über Bewegung eröffnet ihnen den Zugang zur Welt.

Dieser Kurs beschäftigt sich vertieft mit der motorischen Entwicklung für die Altersgruppe der 0 – 3 Jährigen. Dabei geht es z.B. um Fragen wie

- welche Entwicklungsschritte durchläuft ein Kind in diesem Alter
- gibt es ggf. Verzögerungen und wie erkenne ich diese
- was kann ich als Tagespflegeperson an Hilfestellung anbieten
- welchen Einfluss hat die Motorik auf das Gehirn und die ganzheitliche Entwicklung des Kindes
- wie kann ich Bewegungsfreude fördern und erhalten

Zur Vertiefung des Wissens werden neben den allgemeinen Informationen auch Videoclips zu diesem Thema mit einbezogen. Falls TeilnehmerInnen Beispiele aus eigener Erfahrung haben, könnten wir an Hand dieser mit der Gruppe exemplarisch Lösungsansätze erarbeiten.



Von MA-MA-MA zur TA-GES-MUT-TER

Aus Spaß an der Freude zur Freude am Sprechen – Kinder lernen Sprache

Kursnummer: 141-TW11

Fr., 16.05.2014/17:00 – 21:00 Uhr

Sa., 17.05.2014/09:00 – 17:30 Uhr/15 UE

Ort: Zentrum für Heilmitteltherapie Mäder GmbH, Rauschenwasser 21, Bovenden

Parkplätze sind in ausreichender Zahl vorhanden

Kursleitung: Michaela Cibula-Wagner, Logopädin

Lange vor dem ersten Wort wird der Grundstein gelegt für die Entwicklung von Sprache und Sprechen. Schon in den ersten Monaten lernt das Kind grundlegende kommunikative Fähigkeiten, die aus viel mehr bestehen als aus reinen Lautkombinationen. Es erfährt, wie es Geräusche und Laute bilden kann und was es damit bei seinen Bezugspersonen auslöst – und damit beginnt die Freude an der Sprache!

In diesem Kurs werden die theoretischen Grundlagen des kindlichen Spracherwerbs vorgestellt und normgerechte sowie besondere Verläufe der Sprachentwicklung beispielhaft besprochen. Anhand dieser Grundlagen wollen wir gemeinsam erarbeiten, was Kinder zum Sprechenlernen brauchen und was wir ihnen im täglichen Umgang anbieten können oder vielleicht sogar müssen. Dazu werden in Kleingruppenarbeit verschiedene praktische Übungen ausgeführt und im anschließenden Austausch vertieft.

Wir werden Fingerspiele, Musikinstrumente, Bilderbücher, Bausteine und vieles mehr ausprobieren und viele neue, ungewöhnliche Ideen entwickeln, Alltagsgegenstände einzusetzen. Denn gerade in der Sprachentwicklung ist der Spaß ein besonderer Faktor, der auch in diesem Kurs nicht zu kurz kommen soll.

Vom Umgang mit auffälligem Verhalten bei Kindern

Kursnummer: 141-TW12

Sa., 14.06.2014/09:00 – 16:00 Uhr

So., 15.06.2014/09:30 – 15:30 Uhr/15 UE

Ort: Seminarraum Waageplatz 8

Kursleitung: Kerstin Teich, Erzieherin und Diplom Sozialpädagogin

Jedes Kind ist anders, heißt es so nett. Dass dieses Anderssein oft auch eine besondere Herausforderung im Betreuungsalltag bedeutet, wissen Tagespflegepersonen nur zu gut. Was können wir tun, wenn das Verhalten eines Kindes dauerhaft den Tagesablauf bestimmt, wenn seine Entwicklung dadurch beeinträchtigt wird und die anderen Tageskinder nicht mehr genug Aufmerksamkeit von uns bekommen können?

Dabei kann die Palette der Auffälligkeiten groß sein. Oft geht es um aggressives Verhalten, verweigerndes, störendes oder gar zerstörerisches Verhalten. Manchmal kann das überängstliche oder auch zwanghafte Verhalten eines Kindes uns ebenso ratlos machen und jede Tagesplanung durcheinander bringen. Dieses Seminar ist als Erweiterung des Erziehungsmoduls der Grundqualifizierung gedacht und beschäftigt sich eingehend mit herausforderndem, auffälligem Verhalten bei Kindern. Wie sollen wir dieses Verhalten verstehen? Wie reagieren? Wie heraus kommen aus dem Teufelskreis von Aktion und Reaktion? Worin könnten die Ursachen liegen? Und nicht zuletzt: Was braucht das Kind? Aber auch: Was brauchen wir? Dabei werden wir in Einzel- und Kleingruppenarbeit an Fallbeispielen eigenes Verhalten und eigene Werte reflektieren und versuchen, wieder einen positiven, verständnisvolleren Blick auf schwierige Kinder zu bekommen.

Trotz aller Bemühungen und Wertschätzung für ein betreuungsaufwendiges Kind ist es manchmal unumgänglich, dass sich Eltern oder/ und Betreuungspersonen Rat und Unterstützung holen. Wo man

dies tun kann, wie man Eltern im Gespräch darauf vorbereitet und wann es u.U. ratsam ist, dem Kind fachliche Hilfe zukommen zu lassen, soll ebenfalls besprochen werden.

Als selbständige Kinderfrau im Haushalt der Eltern

Kursnummer:141-TW13

Sa., 28.06.2014/09:00 – 12:15 Uhr/4 UE

Ort: Seminarraum Waageplatz 8

Kursleitung: Petra Daunicht und Michael Plaumann, Fachberatung der Kindertagespflegebörse

Immer wieder kommt es bei der Betreuungsform im Haushalt der Eltern zu Schwierigkeiten aufgrund der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Situation. Eltern sind verunsichert, da sie sich plötzlich mit dem Arbeitgeberstatus auseinandersetzen müssen, ebenso geht es vielen so genannten Kinderfrauen als Arbeitnehmerinnen. Welche Rechte und Pflichten ergeben sich daraus? Was heißt weisungsgebundenes Arbeiten? Viele Eltern verstehen nicht, was dieser Status für sie bedeutet, geschweige denn, wie und wo die Arbeitnehmerin zu versichern ist. Und wieder andere Eltern sind finanziell gar nicht in der Lage, eine Kinderfrau, so wie das Arbeitsrecht es vorsieht, zu beschäftigen.

Im Kurs möchten wir uns mit den Vorteilen der Selbständigkeit von Kinderfrauen beschäftigen. Eine selbständige Kinderfrau kann z.B. in mehreren Familien tätig sein, ohne exakt darauf achten zu müssen, vorgegebene Verdienstgrenzen zu überschreiten. Zu zahlende Sozialversicherungsbeiträge werden hälftig vom Fachbereich Jugend übernommen. Diese und viele andere Vorteile für Eltern und Tagespflegepersonen sollen aufgezeigt, und als weitere Betreuungsmöglichkeit vorgestellt werden.

Matschen, Kleckern, Kleistern – der Weg ist das Ziel

Ästhetische Bildung von Kindern unter 3 Jahren

Kursnummer:141-TW14

Fr., 04.07.2014/17:00 – 21:00 Uhr

Sa., 05.07.2014/09:00 – 17:30 Uhr/15 UE

Ort: Seminarraum Waageplatz 8

Kursleitung: Anne Nicola Johannis-Christensen, Erzieherin und Dipl. Kunsttherapeutin

Nur wenn Gefühl und Phantasie erwachen, blüht die Intelligenz (Loris Mallaguzzi)

Besonders kleine Kinder erleben ihre Welt ganzheitlich mit allen Sinnen. Sie erforschen ihre Umwelt neugierig und sind sehr ansprechbar für haptische Erfahrungen. Vielfältige Angebote für taktile Reize bieten nicht nur Spielraum für motorische Entwicklung, sondern helfen den Kindern sich die Welt selbständig zu erschließen. Doch besonders Kleinstkinder untersuchen die Materialien nicht nur mit den Augen und den Händen, sondern auch auf ihren Geschmack und ihren Geruch hin und lieben es Dinge auseinander zu nehmen, zu zerkleinern oder zu zermatschen.

Welche Herausforderungen stellen diese Eigenschaften an die Betreuungspersonen? Was für Möglichkeiten haben Tagespflegepersonen, die Kinder in diesen Interessen zu unterstützen und zu fördern? Welche Angebote können wir ihnen machen, um ihren natürlichen Forscherdrang zu befriedigen? Und was unterscheidet eigentlich ergebnis- und prozessorientiertes Arbeiten?

Wir gehen diesen wichtigen Fragen nach und entwickeln gemeinsam praktisch umsetzbare Beispiele kreativer Projektarbeit für Klein- und Kleinstkinder. Wir stellen außerdem gemeinsam verschiedene Materialien wie Kleistersorten und Knete selbst her.

Für die Materialkosten fällt ein Betrag von ca. 5,-€ an. Bitte bringen Sie alte Kleidung oder einen Malkittel sowie eine Frischebox für die selbst gemachte Knete und ein großes Schraubglas für den Kleister mit.

Anmeldung zum Weiterbildungskurs

(Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name: _____ PLZ, Wohnort: _____

Vorname: _____ Telefon / Mobil: _____

Straße, Nr.: _____ E-Mail: _____

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgenden Kurs an:
(Wichtig: Bitte verwenden Sie pro Kurs einen Anmeldebogen!)

Kursnummer: _____

Kursname: _____

Datum: _____

Bitte nennen Sie uns Ihre Bankverbindung

Institut: _____

BLZ: _____

Konto-Nr.: _____

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die Teilnahmebedingungen der Kindertagespflegebörse Göttingen (siehe Rückseite). Eine schriftliche Anmeldebestätigung wird nicht verschickt.

Ort / Datum

Unterschrift

(von Mitarbeitern der Kindertagespflegebörse auszufüllen)

Selbstzahler: ja nein Fremdfinanzierung durch: _____

Sonstiger Vermerk: _____

Zahlungseingang/Einzug

Datum: _____

Belegnr.: _____

KTN / KST _____

Projekt / KST:

Buchungsdatum:

Teilnahmebedingungen

1. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich, per Postweg oder FAX.

2. Rücktritt

- Die Anmeldung ist verbindlich. Rücktritt nur schriftlich und nach Absprache mit Andrea Ilse möglich.
- Rücktrittskosten: Bei einer Absage innerhalb von 7 Tagen vor Kursbeginn fallen 5,- € Rücktrittsgebühren an. Können Sie im Falle einer Erkrankung eine Bescheinigung vom Arzt vorlegen, muss der Betrag nicht gezahlt werden. 15,- € Rücktrittsgebühren fallen an, wenn TeilnehmerInnen unentschuldig nicht erscheinen.
- Wir halten uns die Absage einer Veranstaltung aus wichtigem Grund (z. B. Krankheit, Mindestteilnehmerzahl unterschritten, etc.) vor. In diesem Fall erfolgt eine schriftliche oder telefonische Benachrichtigung. Weitere Ansprüche Ihrerseits können nicht geltend gemacht werden.

3. Hausordnung

Es gelten die Hausordnungen der Unterrichtsstätten. In den Unterrichtsgebäuden darf nicht geraucht werden. Die Hinweise der Hausmeister sind zu beachten.

4. Haftung

Eine Haftung gegenüber den TeilnehmerInnen für Unfälle, Verluste und Beschädigungen von Gegenständen übernimmt die Kindertagespflegebörse Göttingen bzw. der Kindertagespflege Göttingen e. V. nicht.

5. Sonstiges

Die TeilnehmerInnen nehmen in eigener Verantwortung teil und machen aus eventuellen Folgen keinerlei Ansprüche geltend.

Informationen, die die TeilnehmerInnen während des Seminars über andere Teilnehmende erfahren, werden vertraulich behandelt.